

„Geld für die A 8 im Enztal umschichten“

Geld der Bundesregierung für den Straßenbau, das vielleicht frei wird, soll laut dem FDP-Bundestagsabgeordneten Erik Schweickert aus Niefern-Öschelbronn für die Modernisierung der A8 im Enztal umgeschichtet werden. Verkehrsminister Peter Ramsauer habe dem Land Berlin gedroht, Bundesmittel zu entziehen, die für die Verlängerung der A 100 in der Hauptstadt vorgesehen waren, so Schweickert. Ramsauer habe auf die Absprache der Berliner Koalition aus SPD und Linken reagiert, mit dem Bauvorhaben solle nicht mehr vor der Wahl zum Abgeordnetenhaus im September 2011 begonnen werden. „Das Land Berlin wird, nüchtern betrachtet, die geplanten Bundesmittel von 400 Millionen Euro wohl nicht abrufen“, sagt Schweickert.



„Es liegt nahe, dieses Geld in bedeutsame Projekte wie die A 8 in der Enztalsenke zu investieren, deren Ausbau schon lange geboten ist“, hat Schweickert dem Verkehrsminister geschrieben. Für dieses wichtige Autobahnstück könnten dann „deutlich bessere Lösungen gegenüber den Planungen des Regierungspräsidiums gefunden werden“. Der Wunsch sei groß, dass schnell eine gute Lösung gebaut werde – „sei es ein langer Tunnel oder eine mittlere Talbrücke, die einem effizienten Lärmschutz gerecht werden“. Er sei gegen die Schmalspurlösung des Landes mit einem kurzen Deckel. rst

24.11.10 - 15:28 Uhr | geändert: 24.11.10 - 20:46 Uhr